



Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 03/19

Juni 2019

Energieversorgung in Hessen im März 2019

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz	0611 3802-463
Hr. Pfennig	0611 3802-407
Hr. Wehnert	0611 3802-477
E-Mail	energie@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im März 2019 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im März 2019 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im März 2019 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im März 2019	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019 nach Abnehmergruppen	11
6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017	11
7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019	12
8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbstständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe der Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

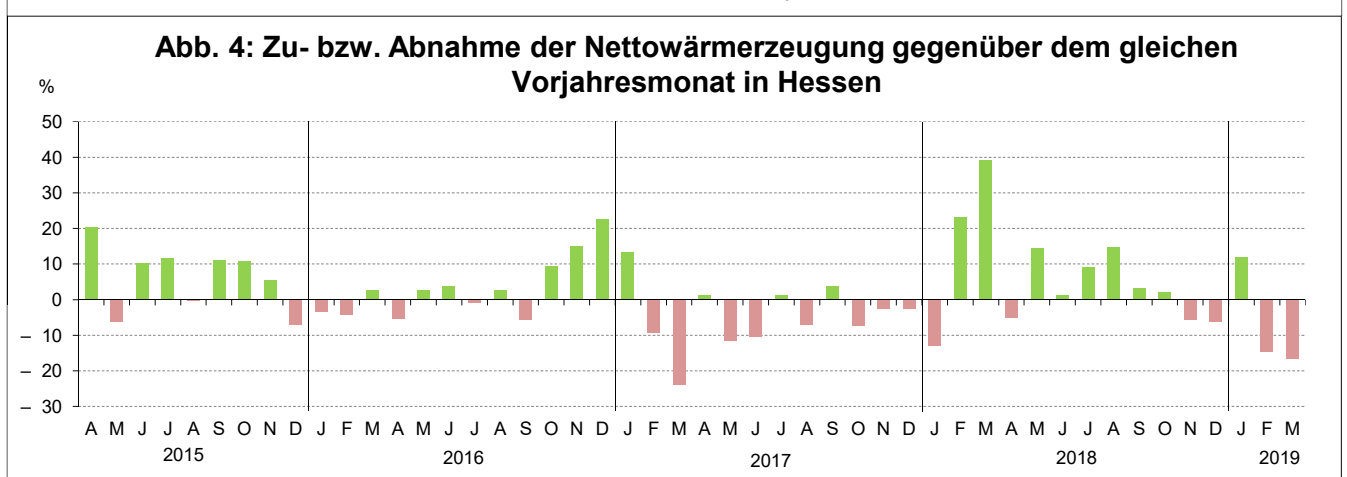
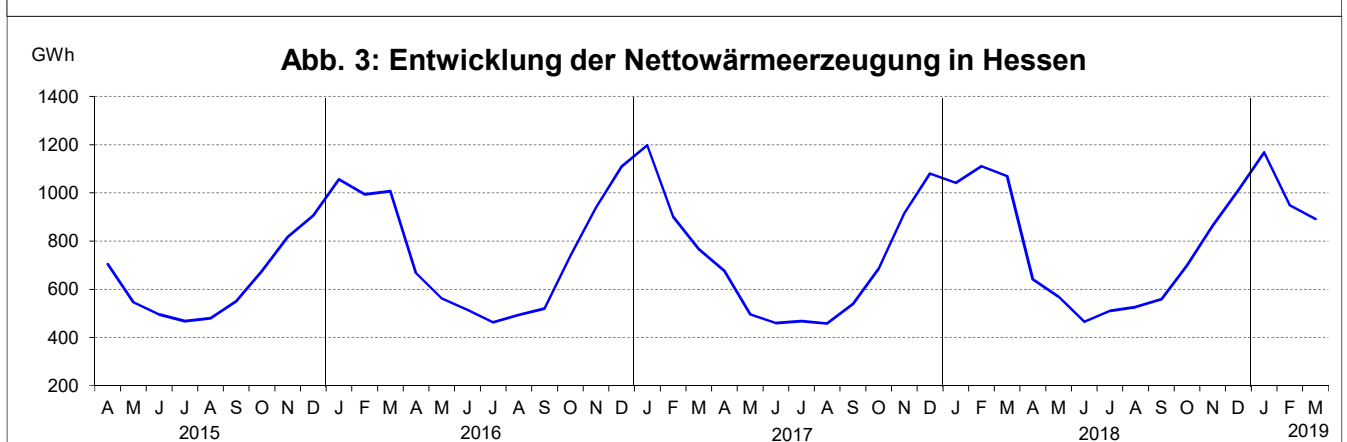
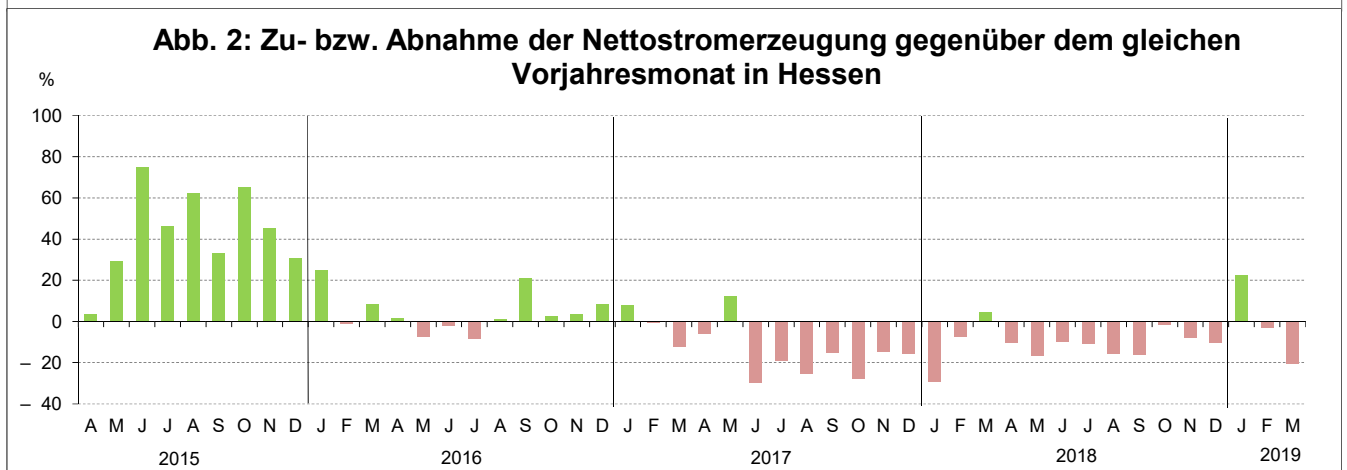
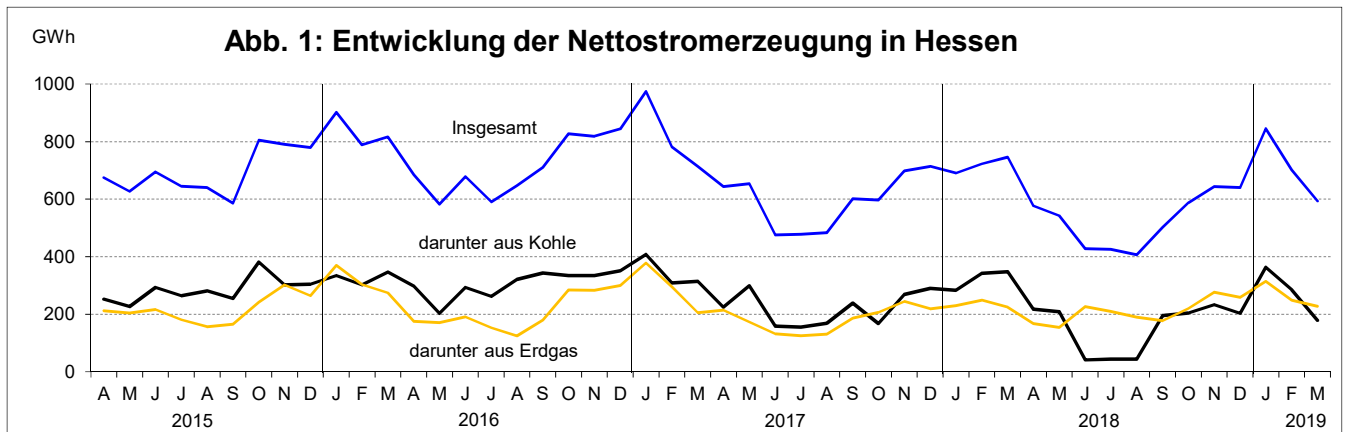
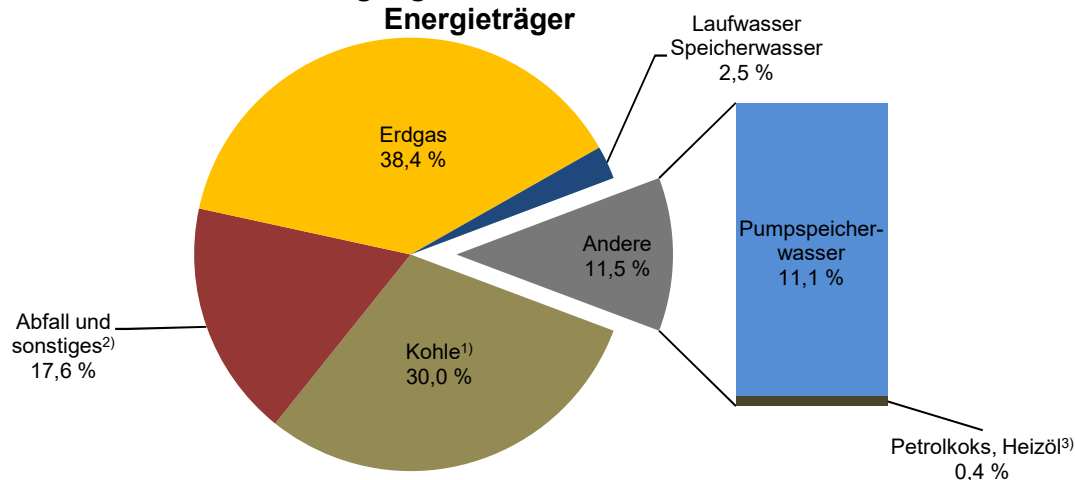


Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im März 2019 nach Art der Energieträger



1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im März 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

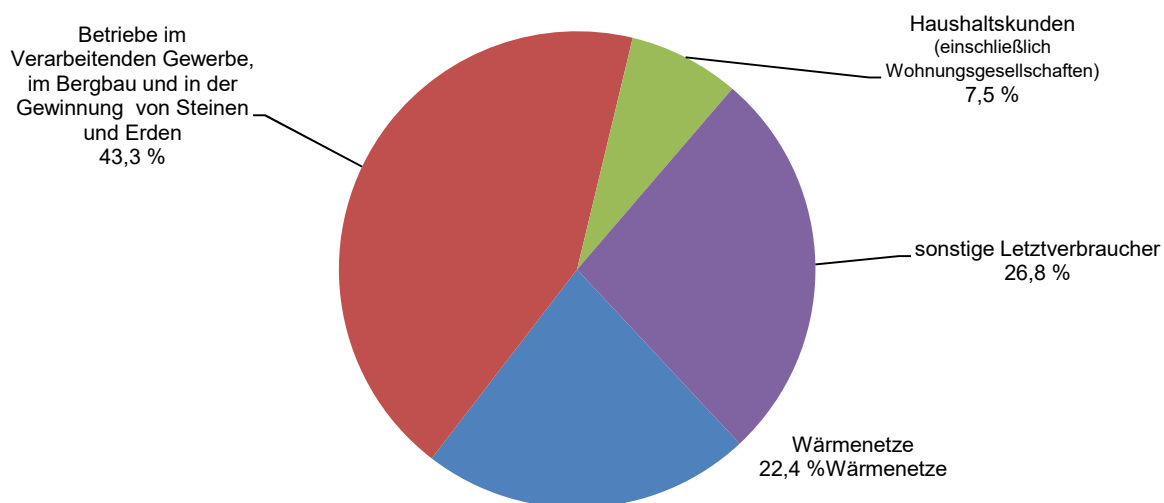
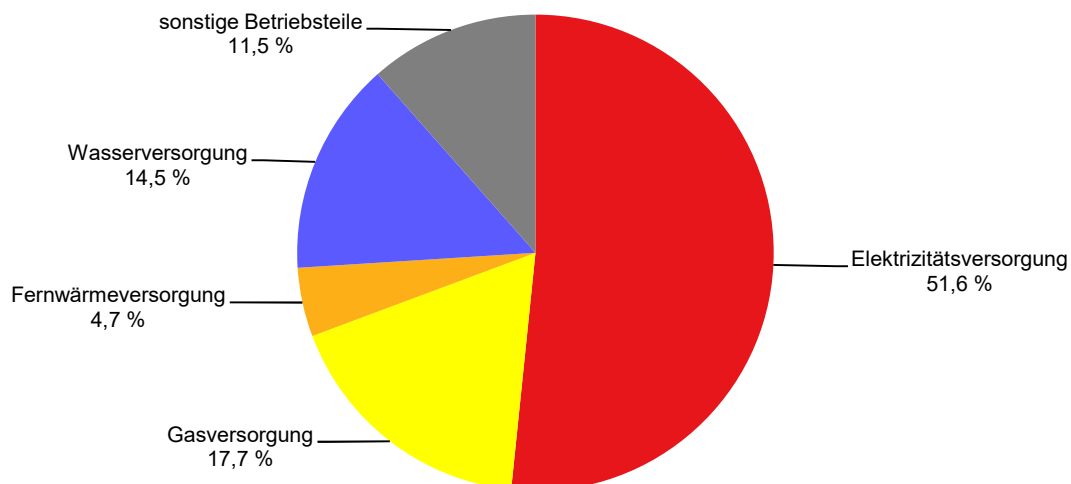


Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im März 2019 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019

Art der Angabe	März 2018 ⁵⁾	Februar 2019 ⁶⁾	März 2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ⁵⁾	2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	816 904	762 440	642 495	– 15,7	– 21,3	2 362 004	2 328 041	– 1,4
davon aus								
Wasserkraft	59 467	68 973	80 907	17,3	36,1	143 837	208 071	44,7
Wärmekraft	757 437	693 467	561 588	– 19,0	– 25,9	2 218 167	2 119 970	– 4,4
Eigenverbrauch	70 865	60 420	48 619	– 19,5	– 31,4	202 634	186 765	– 7,8
Nettostromerzeugung	746 039	702 020	593 876	– 15,4	– 20,4	2 159 369	2 141 276	– 0,8
davon aus								
Wasserkraft	59 251	68 778	80 711	17,4	36,2	143 222	207 416	44,8
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	17 034	16 443	14 774	– 10,2	– 13,3	48 290	41 342	– 14,4
Pumpspeicher	42 217	52 335	65 938	26,0	56,2	94 931	166 075	74,9
Wärmekraft	686 788	633 242	513 165	– 19,0	– 25,3	2 016 147	1 933 860	– 4,1
darunter aus								
Steinkohle	336 177	273 767	167 641	– 38,8	– 50,1	933 460	790 784	– 15,3
Braunkohle	11 819	11 636	10 770	– 7,4	– 8,9	39 707	35 913	– 9,6
Erdgas ¹⁾	224 671	248 780	227 944	– 8,4	1,5	703 145	791 018	12,5
Dieselmotorkraftstoff, Heizöl ²⁾	1 095	1 779	2 109	18,5	92,6	3 988	5 646	41,6
Abfall (Hausmüll, Industrie) ³⁾	57 186	48 744	49 312	1,2	– 13,8	165 480	148 383	– 10,3
anderen Erneuerbaren ⁴⁾	55 839	48 537	55 388	14,1	– 0,8	170 367	162 115	– 4,8

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im März 2019

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh		%	MWh		%
Nettostromerzeugung ¹⁾	513 165	309 757	60,4	1 933 860	1 098 296	56,8
davon aus						
Kohle	178 411	44 115	24,7	826 697	197 607	23,9
Erdgas	227 944	208 664	91,5	791 018	731 244	92,4
sonstiger Wärmekraft	106 810	56 978	53,3	316 145	169 445	53,6
Nettowärmeerzeugung	891 075	741 383	83,2	3 007 003	2 530 351	84,1
davon aus						
Kohle	193 154	168 100	87,0	760 302	662 962	87,2
Erdgas	365 274	326 372	89,3	1 325 497	1 125 348	84,9
sonstiger Wärmekraft	332 647	246 911	74,2	921 204	742 041	80,6

1) Aus Wärmekraft.

3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019

Art der Angabe	März 2018 ²⁾	Februar 2019 ³⁾	März 2019 ³⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		
				Vormonat	Vorjahre s-monat	2018 ²⁾	2019 ³⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (-)
	MWh			%		MWh		%
Bruttoerzeugung	816 904	762 440	642 495	- 15,7	- 21,3	2 362 004	2 328 041	- 1,4
Eigenverbrauch	70 865	60 420	48 619	- 19,5	- 31,4	202 634	186 765	- 7,8
Nettoerzeugung	746 039	702 020	593 876	- 15,4	- 20,4	2 159 369	2 141 276	- 0,8
Stromeinspeisung	1 720 925	1 541 647	1 782 938	15,7	3,6	5 027 264	5 133 328	2,1
Bezug aus dem Inland (einschl. Durchleitungen)	3 102 268	2 929 549	2 943 035	0,5	- 5,1	9 262 350	9 119 754	- 1,5
Bezug aus dem Ausland	10 683	9 303	10 079	8,3	- 5,7	26 811	26 236	- 2,1
Strombezug und -einspeisung insgesamt	4 833 876	4 480 499	4 736 052	5,7	- 2,0	14 316 426	14 279 318	- 0,3
Abgabe/Ausspeisung an alle Marktteilnehmer im Inland	4 647 845	4 308 341	4 567 126	6,0	- 1,7	13 746 043	13 754 205	0,1
darunter: an Letztverbraucher	3 863 280	3 568 644	3 697 614	3,6	- 4,3	11 437 260	11 265 357	- 1,5
Abgabe an das Ausland	22 016	19 848	19 433	- 2,1	- 11,7	61 170	57 763	- 5,6
Stromabgabe und -ausspeisung insgesamt	4 669 861	4 328 190	4 586 559	6,0	- 1,8	13 807 214	13 811 968	0,0
Zum Laden von Speichern aufgewendete Elektrizität	63 888	77 713	98 332	26,5	53,9	144 702	248 053	71,4
darunter Pumparbeit	63 888	77 713	98 332	26,5	53,9	144 702	248 053	71,4
Stromverbrauch (einschl. Verluste)	846 166	776 617	645 038	- 16,9	- 23,8	2 523 880	2 360 573	- 6,5
Netzverluste	164 015	152 310	149 493	- 1,8	- 8,9	509 212	467 350	- 8,2
Nettostromverbrauch ¹⁾	682 151	624 307	495 545	- 20,6	- 27,4	2 014 668	1 893 223	- 6,0

1) Der Nettostromverbrauch ist wegen länderübergreifender Aktivitäten der EVU nur noch für Gesamt-Deutschland aussagefähig. — 2) Endgültige Ergebnisse. — 3) Vorläufige Ergebnisse.

4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Mengen- einheit	März 2018 ³⁾	Februar 2019 ⁴⁾	März 2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ³⁾	2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	51 251	38 434	25 392	– 33,9	– 50,5	150 202	110 866	– 26,2
Braunkohlen	t	20 705	19 036	17 545	– 7,8	– 15,3	65 757	58 594	– 10,9
Mineralölprodukte	t	1 079	695	884	27,2	– 18,1	3 002	2 222	– 26,0
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	40 144	27 437	34 072	24,2	– 15,1	128 206	100 318	– 21,8
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	5 961	5 376	4 622	– 14,0	– 22,5	18 227	16 014	– 12,1
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	65 317	69 373	61 372	– 11,5	– 6,0	203 852	214 083	5,0
Abfall ²⁾	t	133 967	109 915	108 314	– 1,5	– 19,1	408 541	332 996	– 18,5
ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	97 552	85 746	53 006	– 38,2	– 45,7	282 048	241 150	– 14,5
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	–
Mineralölprodukte	t	156	324	401	23,8	157,1	654	1 065	62,8
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	24 049	30 273	34 749	14,8	44,5	70 909	96 606	36,2
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	814	767	1 056	37,7	29,7	2 045	2 615	27,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	2 658	1 915	5 301	176,8	99,4	4 890	17 672	261,4
Abfall ²⁾	t	27 972	27 542	25 115	– 8,8	– 10,2	78 768	87 369	10,9
ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	3 893	6 417	4 379	– 31,8	12,5	6 857	17 051	148,7
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	194	75	121	61,3	– 37,6	2 851	370	– 87,0
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	2 467	500	533	6,6	– 78,4	6 060	1 971	– 67,5
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	209	439	169	– 61,5	– 19,1	809	1 266	56,5
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	12 369	7 145	4 696	– 34,3	– 62,0	38 158	23 696	– 37,9
Abfall ²⁾	t	37 688	33 906	52 905	56,0	40,4	96 627	130 197	34,7
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	152 696	130 597	82 777	– 36,6	– 45,8	439 107	369 067	– 16,0
Braunkohlen	t	20 705	19 036	17 545	– 7,8	– 15,3	65 757	58 594	– 10,9
Mineralölprodukte	t	1 429	1 094	1 406	28,5	– 1,6	6 507	3 657	– 43,8
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	66 660	58 210	69 354	19,1	4,0	205 175	198 895	– 3,1
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	6 984	6 582	5 847	– 11,2	– 16,3	21 081	19 895	– 5,6
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	80 344	78 433	71 369	– 9,0	– 11,2	246 900	255 451	3,5
Abfall ²⁾	t	199 627	171 363	186 334	8,7	– 6,7	583 936	550 562	– 5,7

1) Einschl. Deponigas. — 2) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm. — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufige Ergebnisse.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	März 2018 ¹⁾	Februar 2019 ²⁾	März 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (–)
	MWh			%		MWh		%

Abgabe von Wärme an

Wärmenetze	219 482	183 369	193 310	5,4	13,5	613 011	585 670	– 4,5
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	420 066	398 558	374 131	– 6,1	12,3	1 268 718	1 235 795	– 2,6
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	65 324	66 611	64 923	– 2,5	0,6	260 301	211 567	– 18,7
sonstige Letztverbraucher	303 286	261 259	231 242	– 11,5	31,2	892 261	831 987	– 6,8
Letztverbraucher (direkt)	788 675	726 428	670 296	– 7,7	17,7	2 421 280	2 279 348	– 5,9
Inland (insgesamt)	1 008 157	909 797	863 606	– 5,1	16,7	3 034 292	2 865 018	– 5,6

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ⁵⁾
Insgesamt	1 116,2	3 209,4	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4
davon								
Wasserkraft ¹⁾	291,4	526,8	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1
Windkraft	367,5	648,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6
Photovoltaik ²⁾	19,6	614,3	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3
Deponiegas	109,1	74,0	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6
Klär gas	56,2	110,9	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5
Biogas	17,8	315,2	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6
feste Biomasse	12,6	435,5	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2
fester biogener Anteil Biomasse ³⁾	240,4	436,9	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2
Sonstige ⁴⁾	1,6	47,5	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im März 2018 sowie im Februar und März 2019

Art der Angabe	März 2018	Februar 2019	März 2019	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis März		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2018	2019	Zu- bzw. Abnahme (–) in %
Betriebe ¹⁾	134	135	135	—	0,7	134	135	0,7
Beschäftigte ¹⁾	17 380	17 378	17 475	0,6	0,5	17 378	17 421	0,2
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 798	8 942	9 021	0,9	2,5	8 781	8 968	2,1
Gasversorgung	3 195	3 065	3 090	0,8	– 3,3	3 197	3 075	– 3,8
Fernwärmeversorgung	861	821	818	– 0,4	– 5,0	892	824	– 7,6
Wasserversorgung	2 507	2 531	2 532	0,0	1,0	2 482	2 535	2,1
sonstige Betriebsteile	2 020	2 019	2 014	– 0,2	– 0,3	2 027	2 019	– 0,4
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 217,0	2 189,4	2 223,9	1,6	0,3	6 690,8	6 720,2	0,4
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1000 Euro)	78 401,5	81 949,2	79 633,5	– 2,8	1,6	239 235,4	240 989,3	0,7

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser
					Euro			
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,5	4 618,1	5 744,7	4 778,9	3 744,7
Februar	123,2	128,0	123,6	119,6	4 719,2	5 658,1	4 666,6	3 735,4
März	127,7	130,2	129,4	124,9	4 515,3	5 891,9	4 731,5	3 705,6
April	119,9	126,7	125,5	120,3	5 177,0	5 708,7	6 707,4	3 683,1
Mai	114,3	123,0	121,9	114,8	5 160,3	5 661,1	4 571,5	3 692,3
Juni	121,8	127,9	122,0	119,6	5 045,6	5 340,8	5 306,7	3 996,8
Juli	117,2	122,3	114,4	117,5	4 993,7	7 312,1	4 669,1	3 740,9
August	130,9	126,0	132,0	130,2	4 688,3	5 365,4	4 660,7	4 146,6
September	116,8	114,6	122,4	116,9	4 502,7	5 341,0	4 770,4	3 840,7
Oktober	128,1	126,4	129,6	126,0	4 620,8	5 586,0	4 927,2	3 781,1
November	134,1	129,9	136,3	129,3	7 626,0	6 251,4	8 281,6	6 725,0
Dezember	95,1	106,8	113,4	96,7	4 876,4	5 747,8	4 873,8	3 887,7
2019								
Januar	132,5	133,9	132,4	132,2	4 591,7	5 681,8	4 837,7	3 769,8
Februar	124,5	161,5	122,5	123,4	4 799,7	5 378,0	4 820,9	3 776,3
März	127,1	130,6	130,3	126,3	4 619,1	5 313,5	4 660,9	3 741,7
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								